

Verlegeanleitung

Dachbodendämmung



Oberste Geschossdecke Traufanschluss

Sofern eine Holzbalkendecke als oberste Geschossdecke vom unbeheizten Dachraum von oben gedämmt werden soll und die fehlende Dampfbremse nicht von der ausgebauten Raumseite verlegt werden kann, wird die ISOVER Vario Klimamembran von oben schlaufenförmig oder eben verlegt. Je nach Modernisierungsfall bringt der Anschluss der Klimamembran im Bereich der Traufe besondere Schwierigkeiten. Die Holzelemente im Bestand sind verschmutzt, oft teilzersetzt mit abgerundeten Kanten. Ein sauberer und tragfähiger Untergrund ist großflächig nicht vorhanden. Somit ist keine Grundlage gegeben, um die benötigte Luftdichtheit allein mit Klebemitteln zu gewährleisten. Die in dieser Verlegeanleitung beschriebene praktische Lösungen im Traufbereich können im vollen Umfang oder je nach Modernisierungsfall auch teilweise umgesetzt werden. Am Ende muss gewährleistet sein, dass die Decke nicht ungehindert mit kalter Außenluft oder warmer, feuchter Wohnraumlufte durchströmt werden kann.

Verwendete Produkte:

- Vario XtraSafe
- Vario XtraTape
- Vario DoubleFit +
- Vario MultiPrime
- Vario KM Duplex UV
- Vario MultiTape +

1. Schritt



Um die alte Traufpfette gibt es zahlreiche Bereiche mit undichten Stellen. Um nachhaltig die Durchströmung der Decke durch Leckagen zu verhindern, sind diese abzudichten. Als Vorbereitung, sind alle Flächen im Traufbereich zuerst von groben Schmutz zu befreien und bei Bedarf mit einer Drahtbürste zu reinigen. Abschließend werden die Flächen mit Industriestaubsauger abgestaubt und bei Bedarf mit Vario® MultiPrime grundiert.



2. Schritt



Die Hilfsmaßnahmen für die Vorbereitung einer geeigneten Fläche für spätere Verklebungen werden durch entsprechende Passtücke aus OSB Platte gefertigt. Um später eine dauerhafte Verklebungen zu gewährleisten sollte die Oberfläche der OSB Platte leicht angeschliffen und abgestaubt werden. Als erstes die OSB-Streifen auf die Deckenbalken legen und die Sparrenbreite anzeichnen.

3. Schritt



OSB-Streifen entsprechend ausklinken und waagrecht an die Holzbalken oder an die Holzschalung der Decke anschrauben oder annageln. Die OSB Streifen sollten nach der Montage von der Dachraumseite vor den Sparren ca. 10 cm. in den Raum auskragen.

4. Schritt



Bei Sanierungsobjekten mit abgerundeten oder verdrehten Sparren im Bestand, ist eine Vorbereitung von U-Profilen hilfreich. Dafür Sparrenbreite und -tiefe ausmessen und passende U-Profile aus OSB zusammenbauen. Die innere Ecken des U-Profils mit Vario® DoubleFit + abdichten.

5. Schritt



U-Profile an die Sparren anschrauben. Ziel ist es, die Schnittstelle zwischen Bodenfläche und Dachschräge aus Holz luftdicht herzustellen, als saubere Basis für die folgenden Anschlüsse mit Folien, Klebebändern und Dichtstoff. So wird mit dem OSB-U-Profil aus einem abgerundeten Sparren ein Rechteckquerschnitt, an den ordentlich angeschlossen werden kann.

6. Schritt



Alle Fugen zwischen OSB-U-Profil und Sparren mit pastöser 2-Komponenten- Dichtmasse Vario® DoubleFit + ausspritzen.



7. Schritt



Ist der Spalt zwischen hinterer Kante des OSB Streifens der Pos. 3 und der Dachschalung zu groß, um ihn mit pastöser Dichtmasse zu füllen, werden aus flexiblem Glaswolle-Dämmstoff, Folie und Klebeband „Kissen“ in Länge des Sparrenabstandes vorbereitet. Die Kissen werden passgenau im Gefach in den Spalt gedrückt.

8. Schritt



Das lichte Abstandsmaß zwischen den OSB-U-Profilen bildet die Länge der Stellbretter, die ebenfalls aus OSB-Platten vorzubereiten sind. Die Breite der Stellbretter ergibt sich aus der lotrechten Höhe der U-Profile. Mit dem Nagler oder Akkuschauber werden die Stellbretter bündig zwischen den U-Profilen befestigt.

9. Schritt



Die Fugen der OSB-Streifen untereinander sind auch mit Dichtmasse Vario® DoubleFit + abzudichten.

10. Schritt



Bei Bedarf, kann ein weiteres Stellbrett den unteren Raum zwischen den Deckenbalken verschließen. Nach der Montage, müssen auch hier alle Ecken mit der Dichtmasse abgedichtet werden. Damit enden die Vorbereitungsmaßnahmen an der Traufe und die Auslegung der Klimamembran kann beginnen.

11. Schritt



Je nach Sanierungsfall, an der Traufe die Folienpassstücke für den Randanschluss anzeichnen und zuschneiden. Die Passstücke mit Vario® DoubleFit + Dichtmasse oder Vario® MultiTape + an die OSB Platte ankleben.

**! Hinweis**

Details zu verschiedenen Sanierungsvarianten entnehmen Sie bitte aus der Verlegeanleitungen zum Thema OGD. Dort sind auch Informationen zu feuchtetechnischen Aspekten zu finden, wie z.B. richtige Lage der Klimamembran.

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1, 67059 Ludwigshafen
www.isover.de

So wird gedämmt

Seite 4/4 · Stand: 26.01.23

ISOVER
SAINT-GOBAIN